Damen Bezirksklasse A Gruppe 2 (Bayerischer TTV - Oberfranken-Ost)

TSV Hof 1861 : ATSV Oberkotzau II
Donnerstag, 14.03.2024, 19:30 Uhr

Rauh lässt den TSV Hof 1861 jubeln

Dieses Spiel hielt, was es versprach: Mit 6:4 in den Spielen und 23:18 in den Sätzen gewannen die Spielerinnen vom TSV Hof 1861 ihr verlegtes Heimspiel in der Damen Bezirksklasse A Gruppe 2 (Bayerischer TTV - Oberfranken-Ost) gegen den ATSV Oberkotzau II. Rund 2 Stunden lang wurde am Donnerstag mitgefiebert, ehe Susanne Rauh den Sieg im entscheidenden Moment verbuchte.

Los ging es mit dem Eingangsdoppel. Völlig ungefährdet war der Sieg von Rauh / Heinrich gegen Fritsche / Peckelhoff nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 11:4, 8:11, 11:8, 12:10 nicht verloren. Knapp an einem Sieg vorbei schlidderte Simone Kießling nach einer 2:0-Führung gegen Muna Khafaja. Am Ende gewann jedoch der Gast noch im finalen Satz. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Bällen Vorsprung für Khafaja endete. Keinen siegbringenden Fuß auf die Erde bekam Julia Heinrich bei der letztlich nach Sätzen klaren 0:3 Niederlage gegen Hannah Fritsche. Der Zwischenstand des Mannschaftskampfes nach dem Spiel lautete damit 1:2. Susanne Rauh gelang es, Sonja Peckelhoff im Einzel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten – die Partie endete schließlich mit einem gemäß der TTR-Werte zu erwartenden 3:0-Sieg. Beim nachfolgenden 11:9, 11:9, 11:9 gegen Antonia Wagner fand Julia Heinrich von Anfang an die richtige Taktik in ihrem Spiel. Berichtenswert war bei diesem Spiel, dass alle Sätzen mit jeweils nur zwei Punkten Vorsprung ins Ziel gebracht wurden. Erst im Entscheidungssatz wurde das Match zwischen Susanne Rauh und Hannah Fritsche beendet, das Susanne Rauh letztendlich gewann. Nachdem beide Spielerinnen die Schläger im Duell gekreuzt hatten, hieß der Spielstand des Mannschaftskampfes 4:2. Einen starken kämpferischen Auftritt hatte Simone Kießling, indem ein 2:0-Satzrückstand gegen Antonia Wagner wettgemacht und das Spiel noch im Entscheidungssatz gewonnen wurde. Den Sieg von Sonja Peckelhoff konnte Julia Heinrich im wenig später folgenden Match beim 1:3 nicht verhindern. Somit ging dieser Zähler an das Gästeteam. Nach diesem Einzel steht Heinrich somit bei 14 Siegen und 16 Niederlagen seit Beginn der Serie, während die Bilanz von Peckelhoff ein 18:13 ausweist. Gekämpft bis zum Schluss hatte derweil Simone Kießling in der Partie gegen Hannah Fritsche, musste jedoch trotzdem ein 2:3 unterschreiben. Der Stand vor dem letzten Einzel des Tages hieß damit 5:4. Nur einen Satz verlor Susanne Rauh beim 11:5, 9:11, 11:9, 11:7 gegen Muna Khafaja und holte somit einen Punkt für ihre Mannschaft. Mit dem Erfolg in diesem Spiel steht Khafaja nun bei 21 Siege und 10 Niederlagen seit Beginn der Spielzeit. Damit war das letzte Einzel des Tages im Kasten und der TSV Hof 1861 verließ nach spannendem Spielverlauf mit einem 6:4 Triumph die Halle.

Nach diesem Ergebnis weist der TSV Hof 1861 nun ein Punktekonto von 13:9 Punkten auf, während der ATSV Oberkotzau II vor dem nächsten Spiel, das am 16.03.2024 gegen den ATS Kulmbach 1861 II ansteht, 14:8 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft des TSV Hof 1861 bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 16.03.2024 gegen den TTC Stammbach II.

Statistik:
TSV Hof 1861
Doppel: Rauh / Heinrich 1:0
Einzel: S. Rauh 3:0, J. Heinrich 1:2, S. Kießling 1:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 14.03.2024 (21:49) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

ATSV Oberkotzau II
Doppel: Fritsche / Peckelhoff 0:1
Einzel: H. Fritsche 2:1, S. Peckelhoff 1:1, M. Khafaja 1:1, A. Wagner 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 14.03.2024 (21:49) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").